

Herbstwanderung des Deutsch-Italienischen Freundeskreises

Herrliches Wanderwetter lockte am vergangenen Samstag gut 20 Mitglieder des DIF sowie einige Gäste zum Start der Herbstwanderung an den Budenheimer Bahnhof. Mit der Regionalbahn ging es nach Alsheim am Fuße der Rheinhessischen Rheinterrassen.

Am Rande von Alsheim legte die Wandergruppe gleich einen ersten Besichtigungsstopp an der evangelischen Kirche St. Bonifazius mit ihrem „Heidenturm“ ein. Er ist einer von vier „Heidentürmen“ in der Region Rheinhessen. Renate Benitz, Qualifizierte Gästeführerin für Rheinhessen und selbst DIF-Mitglied, gab kurze, interessante Erklärungen zur Geschichte der „Heidentürme“. Die Kirche ist umgeben von einem verwunschenen Friedhofspark. Die Wanderer konnten sich der Magie nicht entziehen und durchliefen das Friedhofsgelände mit einem alten Baumbestand, bewunderten die reich verzierten Grabmale und genossen diesen Ort der Stille.

Weiter ging es in die Weinberge, die Gruppe folgte dem RheinTerrassenWeg. Alle erfreuten sich an der schönen Landschaft und den herrlichen Weitblicken über die Rheinebene. Sogar die Frankfurter Skyline war sichtbar. Der Weg führte am Weiler Hangen-Wahlheim vorbei. Dort führte ein Abstecher zur Ruine der Maria Magdalena Kirche. Die Gruppe legte eine kurze Pause an diesem idyllischen Platz ein.

Inmitten weiterer Weinberge ging es nun in Richtung Guntersblum. Unterwegs machten die Wanderfreunde noch einmal Halt an einem Rastplatz mit fantastischer Aussicht. Hier wie auch während der gesamten Wanderung bot sich viel Gelegenheit für zwanglose Gespräche.

In Guntersblum angekommen änderte sich das Wetter schlagartig. Die Zelte zweier Straußwirtschaften boten glücklicherweise Unterschlupf vor einem starken Regen- und Hagelschauer.

Zur Abschlusseinkehr trafen sich die Wanderer im Guntersblumer Gasthaus „Adler“. Bei schmackhaftem Essen und einem guten Gläschen Wein machten es sich die Teilnehmer gemütlich. Allerdings mussten sie dann auf dem Heimweg nach Budenheim noch einmal alle Kräfte mobilisieren und ihren Humor einsetzen, um die Hürden der Bahnreise zu meistern.

Am Bahnhof Budenheim verabschiedeten sich die Teilnehmer voneinander mit dem Gefühl, gemeinsam einen schönen, kurzweiligen und fröhlichen Tag verbracht zu haben.